

# Ausgaben der Regierung für Flughafen-Beratung deutlich gestiegen

27.03.2014, 11:59 Uhr | dpa



Warnschild auf dem Flughafen Frankfurt-Hahn. Der Flughafen beschert dem Land hohe Ausgaben. Foto: F. v. Erichsen/Archiv (Quelle: dpa)

**Die Ausgaben der rheinland-pfälzischen Landesregierung für Beratung beim angeschlagenen Hunsrück-Flughafen Hahn sind in die Höhe geschneit. 2011 habe Rot-Grün für Entwicklung und Betrieb am Airport Aufträge für Dienstleistungen und Beratungen mit einem Volumen von insgesamt 398 000 Euro vergeben, sagte Verkehrsminister Roger Lewentz (SPD) am Donnerstag im Mainzer Landtag. 2012 habe diese Summe 1,67 Millionen Euro betragen und im vergangenen Jahr 3,58 Millionen Euro.**

## MEHR ZU RHEINLAND-PFALZ

- [Quiz: Kennen Sie sich in Rheinland-Pfalz aus?](#)

Lewentz ergänzte, ihm sei nicht bekannt, dass einer dieser Beratungsverträge bei den laufenden staatsanwaltlichen Ermittlungen am Hahn eine Rolle spiele. An dem hoch

verschuldeten, nicht ausgelasteten Flughafen hatte es kürzlich eine Razzia wegen mutmaßlicher Untreue gegeben. Es geht um Verträge des Airports mit einer Firma für die Passagierabfertigung. Der ehemalige US-Fliegerhorst gehört zu 82,5 Prozent dem Land Rheinland-Pfalz.